

Global Health – The Role of Germany

Beitrag der Forschung und Entwicklung zu einem stabilen Gesundheitssystem – Die Rolle von Deutschland



Um stabile Gesundheitssysteme bilden, betreiben und erhalten zu können, benötigt es eine große Bandbreite an Forschungen. Erst durch Forschung und Entwicklung (R&D) erhalten wir die nötigen Daten über Epidemien und Krankheiten in der Bevölkerung. Die Infrastruktur der Forschung ist dabei eine unverzichtbare Grundlage für schnelle Diagnosen im Falle einer Gesundheitskrise. In der vierten Session dieser Veranstaltung möchten wir uns der Rolle der Forschung im HSS genauer widmen.

Beim Lindauer Preisträgertreffen haben wir Wissenschaftler aus verschiedenen Bereichen aus der Gesundheitsforschung zusammengebracht. Thema dabei war, wie verschiedene Bereiche besser verbunden werden können, wie die Übersetzung erleichtert werden kann und welche grundlegenden Anforderungen R&D benötigen, um ein stabiles Gesundheitssystem aufzubauen. Bei der Veranstaltung werden die Ergebnisse dieses Treffens präsentiert und dabei ein besonderes Augenmerk auf die Rolle Deutschlands gelegt.

Redner:

Prof. Peter Agre, Leiter Johns Hopkins Forschungsinstitut

Prof. Jeremy Farrar, Direktor Wellcome Trust

Prof. Stefan H. E. Kaufmann, Direktor Abteilung Immunologie Max-Planck-Institute für Infektionsbiologie

Dr. Georg Kippels, Bundestagsabgeordneter

Moderation:

Dr. Ingrid Hamm, Mitgründerin Global Perspectives Initiative

Dr. Georg Kippels, Bundestagsabgeordneter

Ansprechpartner:

Daniel Greve, Projektmanagement

d.greve@globalperspectives.org

Weitere Veranstaltungen zu diesem Thema:

[GP Salon "Global Health and Religion"](#)

[GP Side Event "Health Innovation in Africa – The Way Forward"](#)

[GP Salon "Sieben Milliarden Menschen gesund?"](#)